



**Coiffeur**  
**Tanya**

Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich  
phone 044 341 60 61  
www.fansa.ch

Di - Do 9:00 - 18:00  
Fr 8:00 - 18:00  
Sa 8:00 - 14:00

**Asia Budo Center**  
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg  
Info-Telefon 044 954 09 42

**Karate • Kung Fu  
Tai Chi • Qi Gong  
Aikido • Judo • Hapkido  
Kickboxing • Krav Maga**

**APOTHEKE  
ZUM  
MEIERHOF**

Kompetenz  
in Sachen Haut  
und Ernährung

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60  
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

*Coiffure  
da Pino*

Ecke Wartauweg/Limmattalstrasse 252  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53  
pino@dapino.ch

**Persönliche Beratung**  
mit Voranmeldung

**Zahnärzte  
beim Frankental**

**Ästhetische Zahnmedizin  
Implantologie  
Zahnkorrekturen**

**Dr. Marina Müller**  
Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 440 14 14

[www.praxis-mueller.ch](http://www.praxis-mueller.ch)

## «Mit Höngg han ich dä Foifer und s Weggli»

Am letzten Donnerstagabend fand der traditionelle Neuzuzügeranlass statt. Bei frischen Temperaturen trafen sich gegen hundert «neue» und auch einige «ältere» Hönggerinnen und Höngger vor dem Platz der reformierten Kirche zum Rundgang durchs Dorf.

MALINI GLOOR

Architekt Marcel Knörr, der den Rundgang seit einigen Jahren führt, begrüsst die Anwesenden und erzählt gleich zu Beginn, dass im Haus des Kaplans vom Kloster Wettingen 1643 die erste Höngger Schule eingerichtet wurde. Eine Sekundarschule wurde erst später gegründet. Als diese 1839 von Oberengstringen nach Höngg zog, wurde in einem Pflegebeschluss erwähnt: «Die noch vorhandenen Überreste der Schultische und Bänke sollen nach Höngg gebracht und repariert werden.» Knörr schliesst darauf schmunzelnd, «dass diese Oberstüfler demnach nicht die Brävsten gewesen waren».

Im heutigen Pfarrhaus der reformierten Kirche wohnte 42 Jahre lang Dekan Andreas Pestalozzi, Grossvater des bekannten Heinrich Pestalozzi. Der Pfarrer war bekannt für seine Hausbesuche und die Notizen, die er anschliessend in einem Büchlein niederschrieb. «Bei einer Familie schrieb er beispielsweise, die Frau habe nicht schreiben und lesen können, sei aber trotzdem eine rechtschaffene Person gewesen», erzählt Marcel Knörr



Gut hundert Besucher nahmen am Rundgang teil und lernten Höngg noch besser kennen. (Foto: Malini Gloor)

den frierenden, aber interessierten Neuzuzüger. Den Sitzplatz mit dem Findling auf der winzigen Wiese beim Chorherrenweg beschreibt Knörr als Hunderversäuberungsplätzchen, worauf eine alteingesessene Hönggerin ihrem Begleiter zuraunt: «Also i eusere Jugend isch das ehner s Kifferplätzli gsi». Was den kleinen Hund, der ebenfalls am Rundgang dabei ist, nicht stört – «Hauptsache, es hat eine Hundetoilette» in der Nähe», mag er sich wohl denken.

### Helfer und Hüter gesucht

Beat Frey vom Ortsmuseum, der letzten Station des Rundgangs, fordert die Frauen und Männer gleich zum Mithelfen im Verein auf: «Wir suchen nicht nur Hüterinnen und Hüter während den Öffnungszeiten des Museums, sondern auch Helfer für unser

Gärtchen hier draussen. Momentan ist es zwar «tiptop im Schuss», weil die beiden zuständigen Frauen «eis zäme grübled», aber wir möchten diese etwas entlasten.»

Gab es 1948 noch 48 Wirtschaften in Höngg, so sind es heute noch 19 – dafür gibt es viele Vereine, wie man anschliessend an den Rundgang im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. erleben kann: Um die zwanzig Vereine präsentieren sich an Ständen, verteilen ihre Broschüren und regen einen zum Mitmachen an. Der Apéro im Fasskeller wird von Paul Zweifel gesponsert, wie Karin Keller vom Quartierverein, welche den Neuzuzügeranlass jeweils organisiert, informiert: «Was Sie knabered und trinked, isch vom Paul gschpändet worde», kündigt sie den Präsidenten des Verschönerungsvereins Höngg an, der darauf in seiner

kurzweiligen Rede gleich noch eine Weindegustation einbaut: «Fein, elegant, erfrischend» umschreibt er den Weisswein vom Höngger Rebberg Chillesteig, den es am Anlass zu kosten gibt.

### Vereine zeigten sich

Nach der Rede verweilen die Besucher an den Ständen, lernen sich kennen und informieren sich. Ob Samariterverein, Männer- und Frauenchor oder die Parteien SP und SVP, die ihre Stände einträchtig nebeneinander haben, es ist alles vertreten, was Neuzuzüger interessieren könnte. Doris Schlittler, 75, ist per Zufall nach Höngg gezogen: «Ich komme vom Zürcher Unterland, wohnte sehr ländlich und habe mit Höngg den «Foifer und s Weggli»: Ich bin in der Stadt, aber trotzdem noch ziemlich im «Grünen». Ich geniesse auch die vielfältigen Angebote hier, die Konzerte des Jazz Circle Höngg zum Beispiel lasse ich mir nie entgehen.» Der 19-jährige Christopher Gordon aus Österreich hingegen wohnt erst seit ein paar Tagen in Höngg, weil er an der ETH Hönggerberg Chemie studiert. «Ich habe noch nicht viel kennengelernt, aber bisher gefällt es mir sehr gut. Die Leute sind freundlich und die Atmosphäre ist gemütlich», findet er. Mit dieser Meinung ist der junge Mann nicht alleine, geniesst man das Zusammensein doch noch bis gegen 22 Uhr und macht sich dann zu Fuss oder mit dem Velo auf den Heimweg.

## Pläne der VBZ mobilisieren Am Wasser

Was die Strasse Am Wasser an motorisiertem Verkehr zu viel hat, hat sie an öffentlichem zu wenig. Geht es nach den Plänen der Stadt, werden die Verbindungen, so moniert eine breit abgestützte Koalition an Interessens- und Quartiervereinen, bald noch schlechter.

FREDY HAFFNER

Wer unterhalb der Ackersteinstrasse wohnt und öffentliche Verkehrsmittel benutzen will oder muss, hat die Wahl: Entweder die Treppen hoch zur Limmattalstrasse oder runter zur Tramlinie 17, ehemals Nummer 4. Nun sieht man sich aber mit der auf 2018 geplanten Tramlinie Hard-

brücke, welche die Linie 17 ersetzen soll, stark benachteiligt: Die neue Linie soll die Endstation der Linie 8 mit dem Werdhölzli verbinden – sie führe dann zumal von dort über die Hardbrücke via Stauffacher, Paradeplatz und Bellevue bis hoch zum Klusplatz. Die direkte Verbindung zum Hauptbahnhof würde für die Bewohner Am Wasser, der Grünau und viele mehr gekappt.

In einem offenen Brief an den zuständigen Stadtrat Andres Türler wehren sich die verschiedenen Interessengemeinschaften und Quartiervereine gegen diese Pläne. Für den Quartierverein Höngg hat, im Namen des Vorstands, SVP-Kantonsrat Rolf Stucker und für die IG Am Wasser/Breitensteinstrasse Martin Zahnd unterzeichnet.

Speziell Am Wasser sieht man sich einmal mehr besonders benachteiligt, denn seit Ende 2008 die Quartierbuslinie 71 eingestellt wurde, verschlechterte sich die Anbindung an den öV stetig: «Nach Betriebsaufnahme der Tramlinie Zürich-West wurde die Linie 17 unzureichend bedient»,

heisst es im Schreiben sinngemäss. Auf die Beanstandung dieser Situation hin erfolgte dann diesen März doch noch eine Kapazitätsaufbesserung durch zusätzliche Tramzüge und längere Kombinationen.

Die von den Plänen betroffenen öV-Benutzenden aus den Quartieren fordern weiterhin eine direkte Tramverbindung von der Grünau zum Hauptbahnhof, denn das Umsteigen an der Hardstrasse/Escher-Wyss-

Platz sei «umständlich und zeitaufwendig und für viele ältere Quartierbewohnende ein unüberwindliches Hindernis – dem Quartier droht so durch die geplante Tramverbindung 8 eine reale Zweiteilung», schreiben sie an Stadtrat Türler. Dieser wird zusammen mit Fachpersonen der VBZ die Pläne öffentlich vorstellen (siehe Kasten). Für Gesprächsstoff beim anschliessenden Apéro dürfte gesorgt sein.

**weinweg höngg**

Untenwegs am Zürcher Sonnenhang [www.weinweghoengg.ch](http://www.weinweghoengg.ch)

**Eröffnung Samstag, 22. September 2012**  
Start ab Ortsmuseum 11 – 15 Uhr mit Führungen

**Fest 75-Jahr-Jubiläum Quartierverein Höngg**  
auf dem Schulhausplatz Bläsi 13 – 19 Uhr

**Musikalische Darbietungen, Attraktionen für jung und alt!**

### HÖNGG AKTUELL

#### Neuer Höngger Markt

Donnerstag, 20. September, 8 bis 12 Uhr, neuer Markt mit Obst und Lebensmitteln aus lokaler Produktion. Platz vor dem Hönggermarkt.

#### @KTIVIA: Wohnen im Alter

Donnerstag, 20. September, 14.30 Uhr, Brigitte Lusti, Sozialarbeiterin Stadt Zürich, zeigt die verschiedenen Wohnmöglichkeiten auf und beantwortet Fragen. Anschliessend Kaffee und Kuchen. Pfarreizentrum Heilig Geist.

#### Kiki-Fäscht

Samstag, 22. September, 9.30 bis 12 Uhr, Kiki-Fäscht für Kinder von 4 bis 8 Jahren. Kinderlieder, Spiel und Spass, ab 12 Uhr Mittagessen für alle. Reformierte Kirche.

#### Eröffnung Weinweg Höngg

Samstag, 22. September, 11 bis 15 Uhr, Eröffnung Weinweg mit Start ab Ortsmuseum mit Führungen. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

#### Jubiläumsfest Quartierverein

Samstag, 22. September, 12 bis 20 Uhr, der Quartierverein feiert sein 75-Jahr-Jubiläum und gratuliert dem Weinweg Höngg. Schulhausplatz Bläsi.

#### Bring-und-Hol-Tag

Samstag, 22. September, 14 bis 16 Uhr, Bring-und-Holtag für gut erhaltene Kindersachen aller Art. Unkostenbeitrag fünf Franken. Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

#### Bauspielplatz Rütihof

Samstag, 22. September, 14 bis 17.30 Uhr sowie jeden Mittwoch und jeden Samstag um dieselbe Zeit. Hämmern, Sägen und Werken. Kinder im Vorschulalter nur in Begleitung Erwachsener. Gutes Schuhwerk nötig. Bauspielplatz Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung am Waldrand.

### INHALT

143-mal «Gut Schuss»: Armbrustschützen	<b>3</b>
Schärrerwiesenfest	<b>3</b>
Höngger Markt gestartet	<b>5</b>
Sportverein erfolgreich	<b>7</b>
«Spechte» in Höngg	<b>8</b>
Die «Neue» beim «Höngger»	<b>8</b>

Dienstag, 25. September, 19 bis 21 Uhr, Stadtrat Andres Türler informiert über die Liniengestaltung in Zürich West. Anschliessend Apéro mit Fragerunde. Wasserversorgung Zürich, Hardhof 9 (Haltestelle Tüffenwies), Vortragsraum 046 und 047.





## Aloe-Vera-Jubiläumsapéro im Studio Ewa Eugster

Am Freitag, 28. September, feiert die diplomierte Pédicure Ewa Eugster ihr zehnjähriges Aloe Vera-Jubiläum. Am Anlass, der von 10 bis 17 Uhr stattfindet, kann man die bewährten Forever-Produkte testen.

MALINI GLOOR

Ewa Eugster strahlt vor Energie und guter Laune, welche sich automatisch auch auf ihre Kundinnen und Kunden überträgt. «Ich wende alle Aloe-Vera-Produkte der Marke Forever auch bei mir selber an, und das Ergebnis sieht man: Seit zehn Jahren sagen mir die Leute, ich sähe jünger aus als je zuvor – und so fühle ich mich auch!»

Wichtig ist ihr, jeden Morgen für den Tag zu danken und ihn zu nutzen «Und dann gehts los: Ob Pédicure, Manicure, Massagen oder Gesichtsbearbeitungen, ich geniesse es, meine Kunden zu verwöhnen.» Dies tut Ewa Eugster nicht nur in ihrem Studio an der Limmattalstrasse 233, wo



Ewa Eugster mit dem Aloe-Vera-Maskottchen. (Foto: Malini Gloor)

auch öffentliche Parkplätze vorhanden sind, sondern auch bei Hausbesuchen. Diese sind besonders bei älteren Menschen beliebt und in Situationen, in denen man wegen Unfällen

und dergleichen das Haus nicht verlassen kann. Ob Frottiertücher oder Becken, Utensilien bringt sie von A bis Z selbst mit. «Die Kundin muss gar nichts vorbereiten. Es ist so, als käme sie zu mir ins Studio – ich habe alles dabei.»

### Füsse oft vernachlässigt

«Gerade Füsse werden oft vernachlässigt. Hier helfen Pédicure und Fussmassagen weiter, danach fühlt man sich, als ob man auf Wolken geht», weiss die Fachfrau aus Erfahrung. Ein Renner ist auch das Bio-Gesichtslifting, welches wie alle Behandlungen mit Forever-Produkten ausgeführt wird. «Es wirkt so intensiv, dass Kundinnen erzählen, noch nach vier Tagen erhielten sie Komplimente, weil sie so «frisch» aussähen.»

Am Jubiläumsanlass erhält man zudem kostenlos eine Handmassage und verlost werden fünf Bio-Liftings. Geschenkgutscheine gibt es am Jubiläumsapéro zehn Prozent günstiger – was sich lohnt, steht doch Weihnachten in wenigen Monaten auf dem Terminkalender. Mit dem Jubiläumsapéro möchte sie zudem allen Kundinnen und Kunden danken, die ihr in den vergangenen Jahren die Treue gehalten haben: «Das zeigt, dass mein Weg in die Selbständigkeit der richtige war», freut sie sich.

Ewa Eugster  
Diplomierte Pédicure  
Limmattalstrasse 233  
(am Zwielpfad, vis-à-vis  
Restaurant Limmattberg).  
Am Balkon des Studios hängt  
ein auffälliges Pédicure-Schild.  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 33 63  
Mobile 079 289 87 14  
www.eugster.eagle-group.ch  
E-Mail: aloe-ewa@bluewin.ch  
Öffnungszeiten: Termine nach  
telefonischer Vereinbarung jeweils  
Montag bis Freitag  
von 7.30 bis 19 Uhr möglich.

## RUND UM HÖNGG

### «Geschwister sein: Freude oder Stress?»

Donnerstag, 20. September, 20 bis 22 Uhr, Vortrag zum Thema «Geschwister», organisiert von der Elternbildung Furttal. Katholisches Pfarreizentrum, Schulstrasse 112, Regensdorf.

### Sauberere Luft?

Donnerstag, 20. September, 19 Uhr, Diskussionsrunde zum Einfluss des Strassenverkehrs auf Luftqualität und Gesundheit im Rahmen von «Zürich Multimobil», Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1.

### Viehshow Albisrieden

Samstag, 22. September, ab 10.30 bis 14 Uhr, Kuhschau mit den schönsten Kühen der Stadt. Um 13 Uhr Kälberschau. Markt und Festwirtschaft. Zentrum Albisrieden bei der alten Kirche.

# Handwerk und Gewerbe

## Gartenbau

BRUDER & ZWEIFEL

Der Weg zu  
einem schönen  
Garten muss nicht  
so weit sein.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

## Platten/Beläge

**belliger**

Bolliger GmbH  
Limmattalstrasse 223  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 24 03  
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge  
Keramische Wand- und  
Bodenbeläge  
Natursteinbeläge

## Maler

**ADRIAN SCHAAD**  
MALERGESCHÄFT

Rebstockweg 19 Renovationen  
Postfach 597, 8049 Zürich Bau- und Dekorationsmalerei  
Telefon 044 344 20 90 Tapezierarbeiten  
Fax 044 344 20 99 Fassadenrenovationen  
adrian-schaad@bluewin.ch Spachteltechniken, Farbgestaltung  
Wand- und Illusionsmalerei



Wir malen die Welt etwas schöner

**kneubühler ag**  
malergeschäft

limmattalstrasse 234  
8049 zürich-höngg  
telefon 044 344 50 40  
telefax 044 344 50 44  
maler@maler-kneuebuehler.ch  
www.maler-kneuebuehler.ch



**DS** David Schaub  
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER  
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN  
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

## Bau

**ROLF WEIDMANN AG**



www.rolf-weidmann.ch

Bauspenglerei  
Metallgestaltung  
Bedachungen  
Steilbedachungen  
Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG  
Neugutstrasse 25  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 750 58 59



**René Frehner**

Dipl. Dachdeckerpolier  
Limmattalstrasse 291  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
Fax 044 340 01 84  
r.frehner@frehnerdach.ch  
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher  
Dachdecker-Arbeiten  
in Ziegel, Schiefer,  
Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

## Energie

seit  
55 Jahren

**k. greb  
& sohn**  
Haustechnik AG

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 285  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 98 80  
www.greb.ch



**F. Christinger  
Haustechnik**

Heizkesselauswechslungen  
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

## Ofen/Platten



Ofenbau · Plattenbeläge  
GmbH

Heizenholz 39 · 8049 Zürich  
Telefon/Fax 044 341 56 57  
Mobile 079 431 70 42  
adidenzler@bluewin.ch  
www.denzlerzuerich.ch

## Sanitär



**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01

## RUND UM HÖNGG

**Bolz und Solimine**

Samstag, 22. September, 10 bis 11.30 Uhr, das Duo «Bolz und Solimine» präsentiert Texte aus eigener oder fremder Küche, musikalisch abgeschmeckt mit Gitarrenklängen. Dazu serviert das Team der Bibliothek Gaumenfreuden. Bibliothek, Zentrum, Oberengstringen.

**Eröffnung Friedhof-Forum**

Samstag, 22. September, 11 bis 15 Uhr, viele Angebote, Kinderprogramm, Vorträge usw. Friedhof Sihlfeld, Aemtlerstrasse 149.

**«De Räuber Hotzenplotz»**

Samstag, 22. September, 15 Uhr und 23. September, 11 Uhr, ein Theaterklassiker für Kinder. Marionettenbühne, Alte Schulstrasse 9, Unterengstringen.

«Dörfs es bitzeli meh sii?», hatte der «Höngger» gefragt und verschiedenlich dieselbe Antwort bekommen: «Ja, einen Wochenmarkt». Seit dem 30. August hat Höngg wieder einen solchen: auf dem Platz vor der Drogerie Hönggermarkt.

FREDY HAFFNER

Es braucht nicht viel, um den kleinen Platz vor der Drogerie Hönggermarkt aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken: Einige Stände, eine frische, farbenprächtige Auslage, freundliche Gesichter und schon kommt Marktstimmung auf in Höngg.

Viele Jahre lang war der Verkaufswagen von Marchioro jeden Donnerstag der einzige, der daran erinnerte, dass man nicht nur im Supermarkt einkaufen kann. Das Romanshorner Unternehmen führt einheimische Bodenseefische sowie Meeresfische- und Früchte im Sortiment und darf in Höngg auf eine Stammkundschaft zählen. Nun ha-

ben sich, auf Initiative von Drogist Daniel Fontolliet hin, der selbst Brote von der Holzofen-Biobäckerei Jakob sowie Reformhausprodukte anbietet, das Obsthaus Wegmann mit Obst, Gemüse und anderen Lebensmitteln, ein Grillwagen mit «Güggele» – der auch am Nachmittag von 16 bis 20 Uhr nochmals vorfährt – und das Blumenhaus Jakob angeschlossen, das bunte Sträusse und mehr anbietet. Gesucht wird noch immer ein guter, Käse- und Comestibles-Anbieter, der sich für einen Stand in Höngg begeistern lässt.

**Viel Sympathie**

Ein Besuch vor Wochenfrist zeigte, dass der Markt selbst bei noch begrenztem Angebot auf viel Sympathie zählen darf. Die Kundschaft lässt sich von Farben und Düften inspirieren und von den Standbetreibern beraten. Persönlich geht es zu und her und für einen Schwatz ist meistens Zeit. Man spürt, dass es den Initian-



Was hier fehlt, ist der «Güggele»-Wagen, alle andern posierten fürs Foto. (Foto: fh)

ten nicht nur ums Geschäft, sondern auch darum geht, das Dorfleben zu bereichern und etwas gegen die Vereinheitlichung des Angebots zu unternehmen. Eine Kundin bringt dies auf den Punkt, als sie sagt: «Jetzt, mit einem Markt, ist Höngg wieder ein richtiges Dorf.» Noch ist er klein, die-

ser Markt – ob er bestehen bleibt und vielleicht gar ausgebaut wird, entscheidet im wahrsten Sinne des Wortes er selbst, «der Markt» – respektive dessen Kundschaft. Sicher noch bis Ende Oktober ist jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr Gelegenheit für einen Marktbummel mitten in Höngg.

## in Höngg gerne für Sie da

**Schreinerei****Kropf Holz GmbH**

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei



Service Partner

**VELUX**

Dachfenster

**Urs Kropf**

Geschäftsführer

Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142

8049 Zürich

Telefon 044 341 72 12

www.kropf-holz.ch

info@kropf-holz.ch

**service-schreinerei**

**claudio bolliger**  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

**Gebäude-Service**

Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit. Im und rund ums Haus.

**POLYRAPID**  
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

**RYFFEL & LANDIS AG**

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

**Garage****Garage Riedhof**

Roland Muther

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose  
Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

**Tel. 044 341 72 26****Höngger ONLINE**Video auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch):  
Video-Kunden

**Aus Freude am Ankommen.**

- Multimarken-Verkauf
- EU-/US-Direktimport
- Multimarken-Service
- Reifen-Service
- Klima-Service
- Carrosseriewerkstatt

**Alles aus einer Hand!**

Auto Höngg Zürich • Limmattalstrasse 136  
8049 Zürich • Werkstatt 044 341 00 00  
Verkauf 044 344 14 44 • [www.a-h.ch](http://www.a-h.ch)

**Garage A. Zwicky AG**Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
[www.zwicky.autoweb.ch](http://www.zwicky.autoweb.ch)

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

**Peugeot** Spezialist  
seit 50 Jahren**Maurer****NACHFOLGER**  
**SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Mobil 079 236 58 00**Glas-Service**

**GLAS** 125 JAHRE GLAS

044 299 20 00

**malerei**

**GLAS MÄDER**

Freyastrasse 12 - 8004 Zürich - [www.glas-maeder.ch](http://www.glas-maeder.ch)

**Elektro**

**Elektro Stiefel GmbH**

Limmattalstrasse 67  
**8049 Zürich**  
Telefon 044 341 17 17  
[www.elektro-stiefel.ch](http://www.elektro-stiefel.ch)

**Stark- und Schwachstrom**  
**Telekommunikation / Netzwerke**  
**Reparaturen und Umbau**

**FURRER AG ZÜRICH**  
**Elektro- & Telecom-Anlagen**  
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

**Elektro-Installationen**  
**Telecom-Anlagen**  
**EDV-Vernetzungen**  
**Festplatz-Installationen**  
**Brand- und Alarm-Anlagen**

Prompter Reparaturservice,  
Beratung, Planung und Ausführung von:  
Starkstrom, Schwachstrom, Telefon, TV-Radio, ISDN, ADSL,  
EDV-Netzwerke, Licht, Haustechnik, Notfalleinsätze, Provisorien.

**W. HESS ELEKTRO AG**

Inhaber von Installations- und Kontrollbewilligung,  
Ladengeschäft, Administration, Lager und Werkstatt in Zürich Nord:  
Felsenrainstrasse 16, CH-8052 Zürich  
Phone +41 44 301 40 50 info@elektro-zueri-nord.ch  
Fax +41 44 301 18 50 [www.elektro-zueri-nord.ch](http://www.elektro-zueri-nord.ch)  
[www.leuchtmittel-shop.ch](http://www.leuchtmittel-shop.ch)

**Reklame**

**SALUZ ATELIER**  
BESCHRIFTUNGEN & REKLAMEN

Imbisbühlstrasse 101 | 8049 Zürich  
044 340 15 90 | [www.beschriftungen-züri.ch](http://www.beschriftungen-züri.ch)

Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
**Donnerstag, 20. September**  
20.00 Kirchenchor-Probe, Kirchgemeindehaus, Peter Aregger, Kantor

**Samstag, 22. September**  
9.00 Ökumenischer FraueTräff Pfarreizentrum Heilig Geist «Judith Stamm – Beherzt und unerschrocken» mit Nathalie Zeindler, Journalistin, im Gespräch mit Judith Stamm, Politikerin mit Morgenessen  
9.30–12 Uhr: Kiki-Fäscht: «E wunderschöni Perle!» (Gleichnis Jesu). Für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren, jüngere Kinder mit einer Bezugsperson, Programm: Kiki und Lucy, Kinder-Kirche-Lieder, Bilderbuchgeschichten, Znüni, Schatzatelier, Spielkisten. In und um die ref. Kirche anschliessend Mittagessen für die ganze Familie. Anmeldung bis 21. September an Claire-Lise Kraft-Illi, SD, Pfr. Markus Fässler und Kiki-Team

11.00 Höngger Weinweg, Eröffnung im Ortsmuseum  
11–16.00 Uhr: Weinweg-Posten 7 unterhalb der Kirche/altes Friedhof: «Kirchenwein» und «Abendmahls-Kannen». «Pfarrer Andreas Pestalozzi (1692–1769) erklärt die Höngger Wundertraub!» Ausschank von «Süesstrunk us em Pfarrgarte», Gugelhopf mit Späck oder Wybeeri.  
16–20 Uhr: Fäscht uf em Bläsiplatz

**Sonntag, 23. September**  
10.00 Gottesdienst: zum Flüchtlingsthematik «Flüchtlinge und christliche Verantwortung», Pfrn. Carola Jost-Franz  
11–16 Uhr: Dokumentarfilmvorführung «Vol spécial» Mittagessen und Podiumsdiskussion

Monika Golling, SD, Pfrn. Carola Jost-Franz, Lukas Fischer  
10.00 Riedhof-Gottesdienst Alterswohnheim Riedhof Pfr. Markus Fässler

**Dienstag, 25. September**  
16.30 Stunde des Gemüts Alterswohnheim Riedhof Pfr. Markus Fässler

**Mittwoch, 26. September**  
14.00 Kiki-Träff, Auffangzeit ab 13.30 Uhr Quartierraum Rütihof Elternkafi  
15.30 Priska Gilli und Barbara Truffer, Katechetinnen  
Anmeldung unter 044 341 59 20  
14.00 Café für alle, «Sonnegg» Margrit Lüscher und Team

**Donnerstag, 27. September**  
10.00 Frauen lesen die Bibel «Sonnegg», Pfrn. Carola Jost-Franz  
19.00 Kirchenchor Tuttiprobe Peter Aregger, Kantor

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
**Donnerstag, 20. September**  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 22. September**  
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Sonntag, 23. September**  
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, unter Mitwirkung der gospelsingers.ch Opfer: Hilfe für die Vertriebenen aus Syrien

**Donnerstag, 27. September**  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier

Flüchtlinge: Verantwortung aus christlicher Sicht Themen-Sonntag in Höngg

23. September, 10 bis 16 Uhr, reformierte Kirche



In der Schweiz sorgt die markante Zunahme der Kleinkriminalität einiger weniger (etwa 1% aller) Asylsuchenden für Schlagzeilen. Dies schürt Ängste und verschärft den Ton in der Asyldebatte. Welche Antworten lassen sich in christlicher und humanitärer Verantwortung darauf finden? Wie voll ist das Boot dieses Mal? Die Reformierte Kirche Höngg lädt herzlich ein, sich auf die Suche nach neuen Antworten zu begeben.

**Programm**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Carola Jost-Franz  
11.00 Uhr Dokumentarfilm «Vol spécial» über das Ausschaffungsgefängnis Frambois in Genf (CH 2011)  
13.00 Uhr Mittagessen, zubereitet vom Solidaritätsnetz Zürich  
14.00 Uhr Podiumsdiskussion über «Flüchtlingspolitik: Was ist unsere Verantwortung aus christlicher und humanitärer Sicht?» mit Doris Fiala (Nationalrätin FDP), Balthasar Glättli (Nationalrat Grüne), Sadou Bah (betroffener Flüchtling), Andreas Nufer (Pfarrer, «Offene City-Kirche», Bern), Kathrin Stutz (Beratungsstelle für Asylsuchende, HEKS), Moderation: Dorothea Meili-Lehner

Keine Anmeldung nötig. Eintritt frei. Die Programmteile können auch einzeln besucht werden. Details auf www.refhoengg.ch oder bei Monika Golling, Telefon 043 311 40 62

Zahnrichter Dr. Christoph Schweizer Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich 044 341 53 11, www.drschweizer.ch

Coiffeur Michele Cotoia Herren-Coiffeur Limmattalstr. 236, 8049 Zürich Telefon 044 341 20 90 Öffnungszeiten: Mo geschlossen Di-Do 8-19, Sa 8-16 Fr mit Reservation

seigesund Gesund abnehmen Autogenes Training Zürcherstrasse 13 8102 Oberengstringen Telefon 076 414 29 70 www.seigesund.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH Daniel Binder, dipl. Wirtschaftsprüfer | dipl. Steuerexperte • Buchhaltungen und Steuern • Firmengründungen und Revisionen • Erbteilungen und Personaladministration Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31 E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch www.hpkeller-treuhand.ch

Den «Höngger» schon am Mittwoch lesen? www.höngger.ch

TRAM VERBINDUNG clever vernetzt HARD BRÜCKE Zürich West – SBB Hardbrücke – Bahnhofstrasse Ein Projekt von Stadt und Kanton Zürich



Künftige Liniengestaltung in Zürich West

Stadtrat Andres Türl er sowie Fachpersonen der VBZ informieren Sie über die im Zusammenhang mit der Tramverbindung Hardbrücke entstehende Liniengestaltung in Zürich West.

Datum: Dienstag, 25. September 2012 Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr mit anschliessendem Apéro Ort: Wasserversorgung Zürich, Hardhof 9, Vortragsraum 046+047

Tram 17 oder Busse 80 / 89 bis Tüffenwies

Keine Anmeldung erforderlich.

Während des Apéros stehen Ihnen die Verantwortlichen für weitere Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

IL PANtheon TRATTORIA • PIZZERIA Bei uns geniessen Sie Pizza aus dem Holzofen Hausgemachte Pasta Mediterrane Gerichte mit Bio-Gemüse Jede Woche frischen Fisch Saisonale Wildspezialitäten Ausgewählte Weine Festlich gedeckte Bankette Günstige Mittagsangebote Fleisch auf heissem Stein Express-Take-Away Italienische Woche Paestum in der Schweiz Samstag, 22. September: Spezial-Menu: Italienischer Koch: Antonio; Live Music: Gino Di Napoli Freitag, 28. September: Pizza-Festival: Pizzaiolo Armando; Live Music: Gino Di Napoli Limmattalstrasse 400 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 341 10 70 www.ilpantheon.ch

Fust Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie 5-Tage-Tiefpreisgarantie 30-Tage-Umtauschrecht Schneller Liefer- und Installationsservice Garantieverlängerungen Mieten statt kaufen Schneller Reparaturservice Testen vor dem Kaufen Haben wir nicht, gibts nicht Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung Alle Geräte im direkten Vergleich Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Zahnarzt im Zentrum von Höngg Dr.med.dent. Silvio Grilec Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 342 44 11 www.meine-zaehne.ch

Ihr Spezialist für Waschen & Trocknen! Monats-Hit sparen beim Trocknen dank Wärmepumpe NOVAMATIC TW 4706 Setpreis nur 3149,- statt 6298,- -50% 7 kg Öko-Waschmaschine NOVAMATIC WA 4177 nur 1749,- statt 3498,- Sie sparen 50% Aktionsgültig bis 30.09.2012 Entwickelt und produziert in der Schweiz

www.zahnaerztehoengg.ch Besuchen Sie uns auch im Internet! Zahnärzte Dr. med. dent. Martin Lehner Dr. med. dent. Anja Fiebrig, Assistenzärztin Dentalhygiene und Prophylaxe Praxis Dr. Martin Lehner Limmattalstrasse 25 8049 Zürich-Höngg Öffnungszeiten Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr Freitag: 7.30 bis 16 Uhr Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden Telefon 044 342 19 30



## DIE UMFRAGE

## Engagieren Sie sich fürs «Dorfleben»?



KURT HÜGGENBERGER

Ja, ich bin im jeweils Vorstand des Wümmet-fests aktiv und helfe auch beim Auf- und Abbauen und in der Festwirtschaft hinter dem Buffet. Ausserdem bin ich im Turnverein Höngg, seit ich elf Jahre alt bin – in der ganzen Zeit bisher war ich bloss während vier Jahren nicht dabei, als ich in Australien gelebt habe. Mittlerweile gehe ich in die Männerriege.



MIRJAM HOCHULI

Ich wohne und arbeite seit sechs Jahren in Höngg und kaufe auch hier ein. Aber in einem Verein zum Beispiel bin ich nicht dabei. Wenn ich nicht 100% arbeiten würde, wäre das aber sicher einmal interessant. Viele Leute hier geben sich grosse Mühe. Das Werdinsel-Openair ist beispielsweise eine tolle Veranstaltung... Schade, dass es nicht jedes Jahr stattfindet!



EVA MÜLLER

Früher war ich in der Meitlirige, etwa fünf Jahre lang, glaube ich. Damals habe ich die Angebote gerne wahrgenommen und heute gestalte ich aktiv mit. Seit etwa zehn Jahren gehe ich hier in die Pfadi und bin mittlerweile Abteilungsleiterin. Ausserdem kaufe ich in Höngg ein, um die Vielfalt der «Lädeli» zu unterstützen – das ist ja auch eine Art von Engagement.

INTERVIEWS: ANNE-CHRISTINE SCHINDLER

## «Heinz de Specht» kommen nach Höngg

Seit acht Jahren feiern «Heinz de Specht» Erfolg an Erfolg. Ihr drittes Programm heisst wie es ist: «Schön». Mit tränen Untertönen und feinsinnigem Witz. Dass sie am 6. Oktober in Höngg auftreten, kommt nicht von ungefähr und man braucht nicht Ornithologe zu sein, um hinzugehen.

FREDDY HAFFNER

«Im Gegensatz zu den Beatles, die nie in Liverpool ein Konzert gaben, als sie berühmt waren, kehren wir auf dem Höhepunkt dorthin zurück, wo alles begann», kommentiert Christian Weiss im Gespräch mit dem «Höngger» augenzwinkernd und dennoch trocken den kommenden Auftritt im Rahmen des Herbstprogramms des Forums. Tatsächlich haben zwei der drei «Spechte» einen starken Bezug zu Höngg: Daniel Schaub, hier aufgewachsen und zuhause, lernte den Wipkinger Weiss in den Kellern des «Sonneggs» kennen, wo beide mit ihren damaligen Bands ein- und ausgingen, bevor sie an den ersten Höngger Openairs auftraten. Nur der St. Galler Roman Riklin lebt «erst» seit zwölf Jahren in Zürich, die letzten sechs in Wipkingen. Er steht vor dem Interview, zu dem alle drei ins Kirchgemeindehaus gekommen sind, zum ersten Mal in dessen grossem Saal. «Kirchenakustik», hält er nachdenklich fest, bevor man sich im Foyer unterhält. Ein Gespräch mit allen drei «Spechten» gleichzeitig

hat etwas Dreifaltiges. Nicht dass die «Spechte» heilig wären – ganz im Gegenteil –, doch egal was man fragt, es antworten drei, jeder etwas anderes und doch als Einheit. Auch einer musikalischen Einordnung entziehen sie sich. «Wenn sich jemand dieser Aufgabe annehmen will, bitte», resümiert Weiss, «doch uns ist eine Schubladisierung nicht wichtig.»

## Kleinkunst, ganz gross

Wer aber sind sie, diese drei virtuosen Musiker und Sänger? Die Spechte haben sich in der Schweizer Musik- und Kleinkunstszene einen festen Platz erobert. Von «Kleinkunst» zu schreiben, wird dem Trio jedoch kaum gerecht: Das «Klein» stört irgendwie. «Schön», das dritte Programm aus der «Specht»-Küche, erntet rund um gute Kritiken und verdient seinen Namen. «Wegen unserem Äusseren», würden die drei Protagonisten nun einwerfen, doch natürlich sind es vor allem die musikalische Perfektion und die hintersinnigen Texte, die «schön» sind. Während gewisse Lieder in Stimmung und Aussage eindeutig sind, kommen andere als wahre Ohrwürmer leicht und locker daher – versehen mit einem Zeitzün-der, der den sarkastischen Charakter der Songzeilen beim Zuhörer erst verzögert zur Wirkung bringt und einem das Lachen noch im Nachhinein im Hals stecken bleiben lässt.

Wenn Roman Riklin dennoch eine Einordnung wagt, dann so: «Die



«Spechte» im Weinberg: Christian Weiss, Daniel Schaub, Roman Riklin. (Foto: fh)

Bezeichnung «Liedermacher» wäre zu altmodisch, Begriffe wie «Chanson» oder «Mundartsongs» zu brav, «Musikkabarett» zu klassisch und «Comedy» zu irreführend. Und doch haben wir von all dem etwas.» Wer tiefer rein hört, ist versucht zu sagen: Etwas «Stiller Has», etwas «Element of Crime», etwas Mey und Wecker – humoristisch, ernst, leicht, schwarz, tiefgründig und oft herrlich selbstironisch – schön eben. Musik mit schweizerdeutschen Texten bleibt wohl der kleinste gemeinsame Nenner.

Gefragt, wie ihre Programme entstehen, ob da zuerst der Text oder die Musik sei, antwortet Riklin spontan mit «Christian bringt meistens beides mit». Doch das lässt Schaub so nicht gelten: «Es kommen von allen Vorschläge, meistens bereits mit Musik verbunden. Dann geht der Entstehungsprozess los: Es wird an Textzei-

len und Instrumentierung gefeilt und ausprobiert, was stimmlich besser klingt – Solo, Duett oder Trio». An Instrumenten wird gespielt, «was sich auf die Bühne schleppen lässt», wie Weiss das formuliert. Einzig Blasinstrumente kommen da nicht vor und ein Didgeridoo kann sich Riklin auch nicht vorstellen – er sinniert darüber und plötzlich findet das Instrument der australischen Ureinwohner doch einen Platz auf der imaginären «Spechten»-Bühne, kombiniert mit von Schaub gesungenen indischen Gebeten. Was ist Ernst, was Neckerei? Schwer zu sagen.

Seit acht Jahren geht das so. «Als wir anfangen, dachten wir, es wäre schön, mal im Hechtplatz-Theater spielen zu können», erinnert sich Daniel Schaub. Dann wurde bereits die Premiere des ersten Programms dort gefeiert und unterdessen ist das «Hechtplatz» das Heimtheater der «Spechte».

Runde 360 Auftritte im deutschsprachigen Raum hat Riklin mitgezählt. Noch während man mit dem einen Programm tourt, entsteht bereits das nächste. «Man schreibt einen Song und merkt plötzlich, dass der zu «Heinz de Specht» passen könnte», sagt Riklin. So kommt Stück um Stück zusammen. Beim aktuellen Programm war dann lange unklar, welches sich nach «Nomol sGlich», das in seiner Stimmung sehr gedämpft ist und gemäss Daniel das «denkbar Schlechteste» zur Eröffnung ist, als zweites Stück diese Stimmung brechen könnte. «Böuel» schaffte das und spätestens nach dem dritten, in dem sich Walti Tell darüber beklagt, Sohn eines Terroristen sein zu müssen, haben die «Spechte» ihr Publikum restlos im Griff. Das wird auch am 6. Oktober in Höngg so sein.

Samstag, 6. Oktober, 20 Uhr, Erwachsene 25 Franken, Mitglieder, Senioren und Kinder ermässigt. Vorverkauf: [www.forumhoengg.ch](http://www.forumhoengg.ch) sowie am Schalter der UBS Höngg und in der Zweifel Weinlaube. Weitere Informationen unter [www.heinzdespecht.ch](http://www.heinzdespecht.ch).

## IN EIGENER SACHE Verstärkung beim «Höngger»

Seit dem 1. September ist das Team des «Hönggers» wieder komplett: Mit Eva Rempfler stellt eine Hönggerin und erfahrene Verlagsfachfrau ihr Wissen und Können in den Dienst der Höngger Quartierzeitung.

Eva Rempfler ist in Höngg geboren, aufgewachsen und wohnte bis vor einem Jahr auch hier – und hätte sie in Höngg eine Wohnung gefunden, wäre dies heute noch so. Doch auch von Oberengstringen ist es ja nicht weit nach Höngg, das nun eben Arbeitsplatz anstatt Wohnort ist.

In den vergangenen Jahren sammelte Eva Rempfler viele Erfahrungen in verschiedenen Verlagshäusern und arbeitete für Publikationen



wie «TV-Star», die Pendlerzeitung «News» oder «20 Minuten», dort als Blattmacherin. Bevor sie nun zum «Höngger» fand, leitete sie bei der Cinecom – der Abteilung für Kinowerbemarktung bei der Publicitas – die Marketingabteilung.

Der «Höngger» freut sich, diese Fachfrau gewonnen zu haben, die bereits in den ersten zwei Wochen ihre vielseitige Kompetenz bewiesen hat. Sie selbst sagt: «Ich bin stolz darauf, nun etwas Aktives, Produktives und Sinnvolles für unser Quartier zu

tun. Zudem geniesse ich es, in einem kleinen Team zu arbeiten, mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen, die es erlauben, eigene Ideen umzusetzen.»

So ist Eva Rempfler nicht nur für alles im Zusammenhang mit Marketing, Inseraten und Werbung beim «Höngger» – von der Offerte bis zum «Gut zum Druck» – zuständig, sondern wird auch Texte verfassen und im Layout bei der Produktion mitwirken.

Das Team der Quartierzeitung «Höngger» heisst sie an dieser Stelle offiziell willkommen: «Eva: Schön, dass du da bist!»

Freddy Haffner,  
Verlags- und Redaktionsleitung

Eva Rempfler  
Leitung Marketing  
und Verlagsadministration  
Erreichbar von Montag bis Freitag,  
8.30 bis 17 Uhr über Telefonnummer 043 311 58 81 oder per E-Mail an [inserate@hoengg.ch](mailto:inserate@hoengg.ch).

## Höngg: damals und heute

## Auflösung



Die historische Aufnahme im letzten «Höngger», aus dem Familienarchiv von Martha Rüthi, zeigte die Wieslergasse 10.

Im Neubau an gleicher Stelle war mit dem «Dorflade» der Familie Chas-

sot noch lange Jahre ein Comestibles-Laden in Höngg vertreten, dessen Angebot damals seiner Zeit voraus war. Heute verleiht der Einkauf an selber Stelle dafür, wie angedeutet, bei Wieser-Modellbau Flügel. (mbr)

Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel des «Rüthofs», sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Freddy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an [redaktion@hoengg.ch](mailto:redaktion@hoengg.ch), Betreff «Im Laufe der Zeit».

## Polizisten und Jugendliche jagen gemeinsam dem Ball nach

Jugendliche freuen sich auf das fünfte Fussballturnier gegen die Stadtpolizistinnen und -polizisten und die Mitarbeitenden von Sicherheit, Intervention, Prävention, kurz SIP.

Glücklicherweise gibt es nebst dem Fussballturnier momentan wenige Berührungspunkte zwischen den beiden Institutionen und den Jugendlichen. Dies ist der ruhigen Lage im Rüthhof und der positiven Freizeitgestaltung der Jugendlichen zu verdanken. Nebst dem Fussballspiel gegen die fitten Kontrahenten ermöglicht der Anlass den Jugendlichen, Fragen zu deren Beruf und ihrer täglichen Arbeit zu stellen. Manch ein Jugendlicher überlegt sich danach, eine dieser Berufsrichtungen anzustreben.

Ein positives Erlebnis oder eine positive Begegnung mit der Polizei und der SIP kann präventiv etwas in

den Köpfen der Jugendlichen auslösen und mögliche spätere Konfliktsituationen entschärfen. Das Turnier soll gegenseitiges Verständnis fördern und einen Einblick in die verschiedenen Lebenswelten ermöglichen. Jugendliche, welche schon vor fünf Jahren beim ersten Turnier mit dabei waren, sind heute schon beinahe gleich gross wie die Gegner von der Polizei oder der SIP und fordern diese auf dem Rasen bis auf den letzten Schweisstropfen heraus. Ein Trend, welcher sich seit mehreren Jahren abzeichnet, ist, dass auch immer mehr weibliche Fussballerinnen teilnehmen, welche problemlos mit den Jungs mithalten können.

## Im Quartier breit abgestützt

Nach wie vor ist das Turnier im Quartier breit abgestützt. Das Organisationssteam besteht aus Philipp Heger

vom Jugendbereich Rüthhof, Barbara Hoffmann Meier vom Eltern- und Freizeitclub Rüthhof, Roland Gisler von der Jugendarbeit der Reformierten Kirche Höngg, dem «Spiel, Sport und Spass»-Leiter Michael Zerfowski sowie aus der Mithilfe von Mario Delfino vom Schulhaus Rüthhof und aus der Suchtpräventionsstelle als Sponsorin. Alle Verantwortlichen hoffen wie in den letzten vier Jahren auf gutes Wetter und faires Spiel.

Eingesandt von Philipp Heger,  
Jugendbereich Quartiertreff Rüthhof

## Fussballturnier

Mittwoch, 26. September, von 15 bis etwa 19 Uhr beim Schulhaus Rüthhof. Jugendliche ab der 5. Klasse mitsamt deren Zuschauern und Fans sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.